

© Markus Bstieler

Pflegezentrum Gurgltal

Pfarrgasse 10
6460 Imst, Österreich

ARCHITEKTUR
Bruno Moser
Moser Kleon Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
04. Oktober 2010

Das neue Pflegezentrum Gurgltal – ein Gemeinschaftsprojekt der sechs Gemeinden Imst, Imsterberg, Tarrenz, Karres, Karrösten und Mils – ersetzt zentrumsnah das vor einigen Jahren abgerissene Altenheim der Barmherzigen Schwestern. Ausgehend von dem Wunsch nach einem „Pflegedorf“ wurde 2007 ein offener, 2-stufiger Architektenwettbewerb durchgeführt, dessen Ergebnisse aufzeigten, dass ein dörfliches Erscheinungsbild nicht wirklich sinnvoll ist.

Das nun umgesetzte Siegerprojekt transponiert den dörflichen Charakter auf die Ebene der Organisation, indem – erstmals in Tirol – ein Hausgemeinschaftsmodell errichtet und betrieben wird. In vier Wohngruppen finden jeweils 12 bis 14 Bewohner:innen eine vertraute Umgebung aus eigener Küche, Essplatz, Wohnraum, Stube, Balkon und Zimmern vor, die ein familiäres Miteinander fördern. Großzügige, rundum verglaste Atrien bringen viel Licht in die Innenräume und ermöglichen den oft in ihrer Mobilität eingeschränkten Bewohner:innen, den Wechsel der Jahreszeiten zu verfolgen.

Der ohne gefälschte Romantik mit angemessenen, zeitgenössischen Mitteln gestaltete Neubau ist eng mit dem innerstädtischen Leben der Kleinstadt Imst vernetzt. Der 3-teilige Baukörper ordnet das urbane Umfeld neu. Von einem im Westen angeordneten großen Vorplatz aus führen alle Hauptzugänge ins Haus und erschließen das Pflegeheim selbst sowie das im Erdgeschoss angeordneten Café, den Sozial- und Gesundheitssprengel und die Tiefgarage.

Die beiden Untergeschosse, die Decke über dem Erdgeschoss im Südtrakt sowie der Mittelteil wurden in Stahlbeton, der Rest komplett in Massivholz (Brettschichtholz) errichtet. Besondere Herausforderung dabei waren die großflächig freigespannten Flachdecken, die mittels zweier vorgeleimter BBS-Schichten gelöst wurden. Eine weitere konstruktive Besonderheit ist die umlaufende Auskragung der Zimmer, die durch statisches Aktivieren der Trennwände zwischen den Zimmern erfolgt. (Text:



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler



© Markus Bstieler

Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Bruno Moser, Moser Kleon Architekten (Werner Kleon, Thomas Moser)
Bauherrschaft: Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Imst und Umgebung
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
Fotografie: Markus Bstieler

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2007
Planung: 2008 - 2009
Ausführung: 2009 - 2010

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

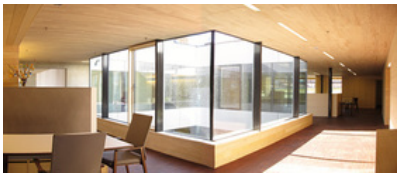
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010, Auszeichnung
ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung

WEITERE TEXTE

Pflegezentrum Gurgltal, aut. architektur und tirol, 12.11.2010



© Markus Bstieler



© Thomas Moser

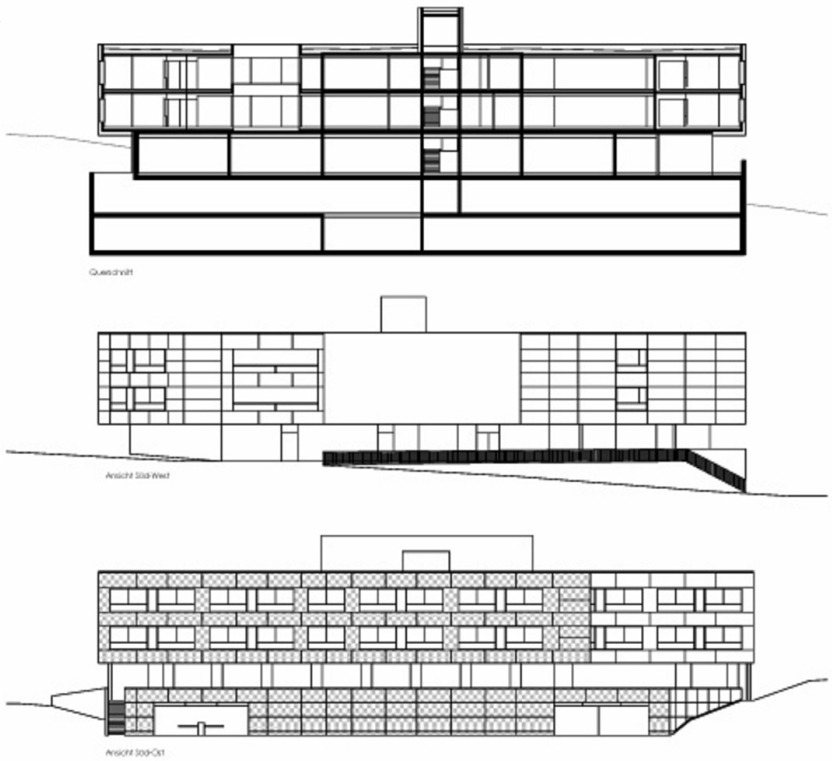
Pflegezentrum Gurgltal



Lageplan



Grundriss OG, EG



Pflegezentrum Gurgltal

Schnitt